

Wirksamkeit von Schulstraßen - VS Rosa-Jochmann-Schule

Bachelorarbeit SS2019

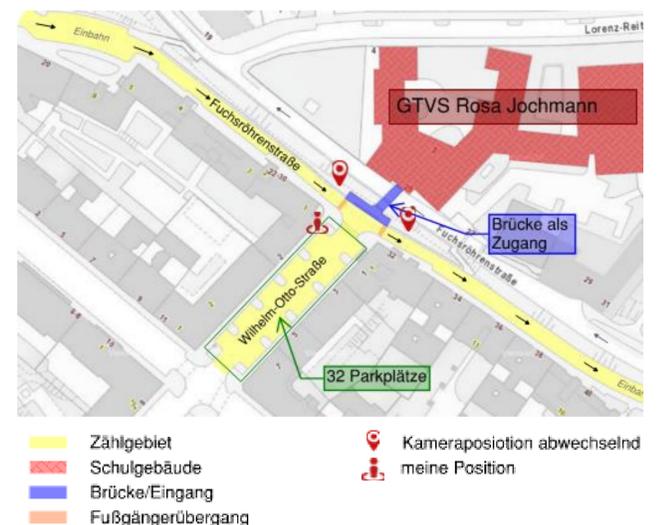
Thomas Seiringer, 01426248

Abstract

Der Weg zur Schule sollte für Schülerinnen und Schüler keine Gefahr darstellen. Aufgrund der geographischen Situation an der Rosa-Jochmann-GTVS kommt es zu einem verstärktem Kfz-Verkehrsaufkommen, da der Großteil der Fahrzeuge mindestens einmal die Kreuzung unmittelbar vor der Schule durchfahren. Dabei ist es vor allem der Bring- und Holverkehr der Eltern, der für das enorme Kfz-Verkehrsaufkommen zu Schulbeginn und Schulende verantwortlich ist. Durch die Einführung einer Schulstraße erhofft man sich Besserung.

Daten und Methoden

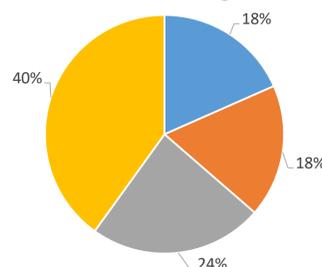
Mithilfe einer Vorher-Nachher Untersuchung wird ermittelt ob die Einführung der Schulstraße den erhofften Effekt herbeiführt und eine Besserung des Kfz-Verkehrsaufkommens im Kreuzungsbereich bewirkt. Als Methode zur Kfz-Verkehrsdatenerfassung wurde eine Kombination aus persönlicher Vorort-Erhebung für die Wilhelm-Otto-Straße und einer nachträglichen Auswertung einer Verkehrskamera für die Fuchsröhrenstraße angewendet. Die Daten wurden im Juni 2019 sowie im Oktober 2019 im Zeitraum von 07:15 Uhr bis 08:15 Uhr bzw. von 15:15 Uhr bis 16:15 Uhr erfasst.



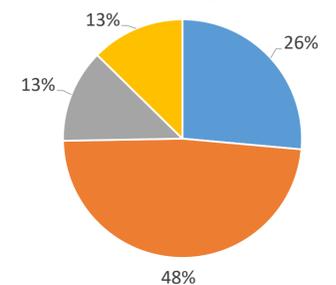
Ergebnisse

Das gesamte Kfz-Aufkommen im Kreuzungsbereich vor der Schule konnte stark reduziert werden. Vergleicht man die Auswertungen vor- und nach der Einführung der Schulstraße, so hat sich gezeigt, dass der Bring- und Holverkehr einen wesentlich geringeren Anteil am gesamten Kfz-Verkehrsaufkommen hat.

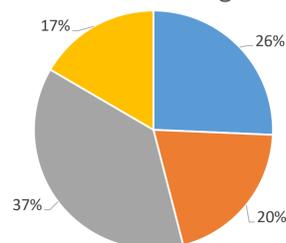
Durchschnittliches Kfz-Verkehrsaufkommen am Vormittag - Juni



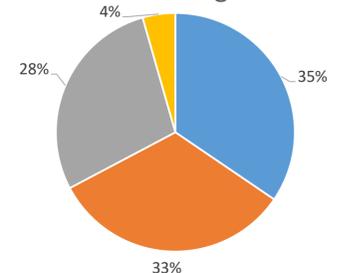
Durchschnittliches Kfz-Verkehrsaufkommen am Vormittag - Oktober



Durchschnittliches Kfz-Verkehrsaufkommen am Nachmittag - Juni



Durchschnittliches Kfz-Verkehrsaufkommen am Nachmittag - Oktober



Conclusio

Das Pilotprojekt Schulstraße hat die Erwartungen erfüllt. Das Kfz-Aufkommen im gesamten Zählgebiet, sowie die Anzahl der PKWs die die Kreuzung Fuchsröhrenstraße/Wilhelm Otto Straße durchfahren, konnten deutlich reduziert werden. Da diese Kreuzung unmittelbar vor der Schule liegt und diese gezwungener Maßen überquert werden muss, wurde der Risikofaktor für die Schülerinnen und Schüler gesenkt. Als weiteren positiven Nebeneffekt konnte festgestellt werden, dass die Anzahl der regelwidrig abgestellten Fahrzeuge signifikant abnahm.